

Ecker: „Lobautunnel ist genehmigt und muss umgesetzt werden!“

WKNÖ-Präsident stellt klar: „Eine Diskussion über neue Varianten ist der niederösterreichischen Wirtschaft nicht zumutbar. Nur mit dem bereits genehmigten Lobautunnel kann das ‚Nadelöhr‘ Südosttangente rasch entschärft werden.“

21.04.2022, 14:12

„Für die Zukunft des
Wirtschaftsverkehrs
zwischen Niederöster-
reich und Wien ist der
Bau des Lobautunnels
absolut notwendig“



Wolfgang Ecker
Präsident der Wirtschaftskammer NÖ



© PHILIPP MONIHART

WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker

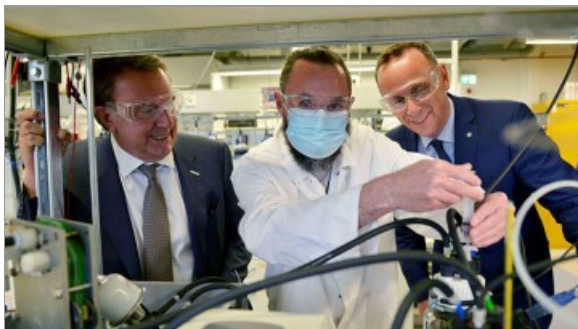
Die dauernden Diskussionen rund um den Bau des Lobautunnels schaden der stark wachsenden Region des gesamten Wiener Umlands. „Für die Zukunft des Wirtschaftsverkehrs zwischen Niederösterreich und Wien ist die Umsetzung dieses Projekts absolut notwendig“, betont Wirtschaftskammer NÖ-Präsident Wolfgang Ecker.

Als Beispiel nennt Ecker den zunehmenden Schotterverkehr: „Da in Wien kein eigener Schotterabbau erfolgen kann, versorgen niederösterreichische Unternehmen die Bundeshauptstadt mit dem dringend benötigten Rohstoff. Wird der Lobautunnel nicht realisiert, bringt das weder eine Verkehrsentlastung der permanent verstopften Südosttangente noch hilft es der Wirtschaft, der Bevölkerung oder der Umwelt!“

Zukunft der Wirtschaftsregion Ost hängt am Lobautunnel

Für den Präsidenten der Wirtschaftskammer Niederösterreich geht es vor allem um die Zukunft des gesamten Wirtschaftsraums der Ostregion. „Die 1,5 Milliarden zusätzliches Bruttoregionalprodukt und etwa 14.000 geschaffene Arbeitsplätze allein in der Bauphase sind das Eine. Viel wichtiger ist der gesamte Nutzen des Lobautunnels in der Zukunft. Nur damit können wir alle gemeinsam eine positive, wirtschaftliche Weiterentwicklung der Region ermöglichen. Diskussionen über Varianten zum Lobautunnel sind daher jetzt absolut fehl am Platz“, so Ecker.

Das könnte Sie auch interessieren



Niederösterreich besucht Bayern: Blick in die Zukunft der Wasserstoff-Wirtschaft

Im Bereich Wasserstoff zählt Bayern in Europa zu den Vorreitern. Im Mittelpunkt einer Delegationsreise von Niederösterreichs Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger, WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker, die Wirtschaftsagentur des Landes ecoplus sowie Unternehmen aus Niederösterreich nach München stand daher das Thema Wasserstofftechnologie. [➤ mehr](#)



Interkulturelle Kompetenz als Erfolgsfaktor in Unternehmen

In 137 von 573 NÖ Gemeinden beträgt der Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund mehr als 15 Prozent. Um UnternehmerInnen bei der professionellen Bearbeitung der interkulturellen Herausforderungen zu unterstützen, veranstaltete die WKNÖ zwei Workshops. [➤ mehr](#)



Gründer des Monats: Resourex

Die Initiative „Gründerland NÖ“, eine Kooperation von WKNÖ und riz up, holt gemeinsam mit der NÖN blau-gelbe Gründerinnen und Gründer vor den Vorhang. Heute im Portrait: Resourex [➤ mehr](#)